**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 38 (1920)

**Heft:** 40

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Montag, 16. Februar
1920

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 16 février
1920

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 40

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie Publicitas A. G. — Insertionspreis: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 40

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Allgemeine Ausfuhrbewilligungen. — Engrospreise des eidg. Ernährungsamtes für Futtermittel. — Deutsches Reich: Ausfuhrverbote. — Lettland: Geschäftsverkehr mit dem Ausland. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre de commerce. — Autorisation générale d'exportation. — Prix courant en gros pour fourrages de l'Office fédérale de l'alimentation. — Allemagne: Interdictions d'exportation. — France: Coefficients de majoration. — Italie: Protection du change.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Kraftloserklärung der Mantelbogen der 25 Inhaberaktien des Schweizerischen Bankvereins, in Basel, Nrn. 73287 bis 73311, von je Fr. 500, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 7. Februar 1920 wird der allfällige Inhaber dieser Mäntel hiermit aufgefordert, diese innert drei Jahren, also bis spätestens Mittwoch, 14. Februar 1923, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst werden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 61²)

Basel, den 14. Februar 1920. Zivilgerichtsschreiberei.

---

Die II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 23. Januar 1920 den fruchtlos aufgerufenen Schuldbrief von Fr. 1000, auf Rudolf Fierz, Johannessen sel. Sohn, von und wohnhaft auf dem Hof, in Wetzwil-Herrliberg, zugunsten des Rudolf Fierz, Schreiner, wohnhaft im Winkel-Erlenbach, datiert den 20. November 1883 (letztbekannter Schuldner: Konrad Schönenberger, Untergrüt-Herrliberg, letztbekannter Gläubiger: Rudolf Fierz, Johannessen sel. Sohn, von und wohnhaft auf dem Hof-Herrliberg), als kraftlos erklärt. (W 62)

Meilen, den 5. Februar 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Wettstein.**

---

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 16. Januar 1920 wurde der vermisste Eigenwechsel für Fr. 993.30, ausgestellt und akzeptiert am 20. Dezember 1918 von Andrea Botta, Weinhändler, Lintheschergasse 15, Zürich 1, an die Ordre des Hans Iselin, in Genf, lautend, fällig gewesen am 31. Januar 1919, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 63)

Zürich, den 6. Februar 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

---

Es wird vermisst: Verschreibung von 220 Gulden oder Fr. 419.04, angegangen den 11. Wintermonat 1708, haftend auf obere Dörflimatten, auch Rüthenmatten genannt, in Weggis, errichtet von Jakob Holzfüssler.

In Anwendung des Art. 870 Z. G. B. wird hiermit der Inhaber der genannten Verschreibung aufgefordert, diese innert Jahresfrist dem Amtsgerichtpräsidenten von Luzern-Land, in Kriens, vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt wird. (W 53²)

Kriens, den 6. Februar 1920.

Der Amtsgerichtspräsident: **G. Theiler.**

---

Le président du tribunal du Lac, à Morat, ouvre une enquête aux fins de découvrir et, en cas d'insuccès, d'obtenir une deuxième expédition du titre ci-après qui est perdu:

Obligation hypothécaire du 22 juillet 1878, not. Fassnacht, en faveur de Senaud Adèle, en Russie, contre son père Daniel Nicolas Senaud, à Courgevaux, pour la somme de fr. 2800 et grevant les art. 394, 396, 397, 398, 399 du cadastre de la commune de Courgevaux.

Les oppositions à cette demande seront reçues au greffe du tribunal du Lac d'ici au 15 février 1921. (W 52²)

Morat, le 6 février 1920. Le président: **Dr. Emile Ems.**

---

*Tribunal de première instance de Genève*

Par jugement du 4 novembre 1919, le tribunal a levé la défense de payer les trois actions Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique, nos 8108, 8111 et 20410, faite par ordonnance du 26 février 1914, laquelle est ainsi annulée. H. VI. (W 64) **R. Michoud,** greffier.

### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Bern*

1920. 11. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Neue Berner Zeitung,** in Bern (S. H. A. B. Nr. 177 vom 25. Juli 1919, Seite 1318), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt die Verbandsdruckerei A. G. Bern.

Bau- und Möbelschreinerei. — 12. Februar. Paul Balzli, von Bolligen, und Ernst Neuenschwander, von Signau, beide Schreinermeister, in Bern, haben unter der Firma **Balzli u. Neuenschwander,** in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1919 begonnen hat. Bau- und Möbelschreinerei; Optingenstrasse 45.

12. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband schweizerischer Käseexporteure (V. S. K. E.),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1917, Seite 669, und dortige Verweisungen), hat an Stelle des bisherigen Kassiers Gottlieb Bühlmann zum nunmehrigen Kassier gewählt: Hans Bühlmann, Kaufmann, von und in Grosshöchstetten. Der neue Kassier ist befugt, kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten Paul Blaser, dem Vizepräsidenten Hans Probst und dem Sekretär Samuel Haldemann rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen. Ferner ist Oberst Franz Bigler infolge Todes aus dem Vorstande ausgeschieden. An seiner Stelle wurde gewählt: Max Mauerhofer, von Trub, Kaufmann, in Trubschachen.

12. Februar. Amtliche Eintragung gestützt auf Verfügung des Regierungsrates des Kantons Bern. Es werden von Amtes wegen gelöscht:

1. Der Verein **Bureau de Secours aux Prisonniers de guerre, Section Franco-Belge,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 195 vom 17. August 1918, Seite 1330, und Verweisung).

2. Der Verein **Fédération des Oeuvres résidant en Suisse, en faveur des Prisonniers Français et Belges,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 177 vom 27. Juli 1918, Seite 1227, und Verweisung).

3. Die **Sattlergenossenschaft Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 81 vom 5. April 1916, Seite 547).

12. Februar. Die Genossenschaft **Sparklub des Kaufmännischen Vereins Bern i. Liq.,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 266 vom 6. November 1919, Seite 1949), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

*Bureau Biel*

9. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aegler S. A. Fabrique de montres Rolex (Aegler S. A. Rolex Watch Co.) (Aegler S. A. Uhrenfabrik Rolex),** in Biel (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1919), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 17. Januar 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf eine Million fünfhunderttausend Franken (Fr. 1,500,000) festgesetzt. Davon ist zurzeit eine Million Franken ausgegeben, eingeteilt in 1000 Aktien von Fr. 1000, die voll einbezahlt sind und auf den Namen lauten. Die Aktien können in Zertifikate von Fr. 50,000 und Fr. 100,000 zusammengefasst werden. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 247 vom 29. September 1913, Nr. 161 vom 14. Juli 1915 und Nr. 54 vom 6. März 1919 publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Tiefbau. — 9. Februar. Die Firma **M. Cuttat,** in Biel (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1918), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Cuttat & Colomb», in Biel.

Marcel Cuttat, von Rossemaison, und Auguste Colomb, Ingenieur, von St-Prex (Waadt), beide wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **Cuttat & Colomb,** in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1920 begonnen hat. Tiefbauunternehmung. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Cuttat».

*Bureau de Delémont*

5 février. Sous la dénomination **Association agricole de Movelier,** il est constitué à Movelier une société coopérative, dans le sens de l'article 27 du Code fédéral des obligations, qui a pour but de favoriser le progrès et le développement de l'agriculture pratique; elle peut aussi étendre son cercle d'action sur l'extension agricole et économique en général. Ce but n'est pas lucratif. La société cherche à atteindre son but: a) par l'achat d'objets de consommation; b) par l'emploi rationnel des produits; c) par la protection des membres contre le renchérissement exagéré; d) par la diminution des frais de production. Les statuts sont du 27 septembre 1919. La durée de la société est illimitée. Tous les habitants jouissant de leurs droits civils et politiques de Movelier et environs et qui ne font déjà partie d'un syndicat agricole semblable, peuvent être reçus membres de la société. Les nouveaux membres sont reçus par l'assemblée générale et doivent signer les statuts. Ils ont à payer une finance d'entrée de 10 francs. Elle est fixée par l'assemblée générale de même que les cotisations annuelles. La qualité de sociétaire se perd ensuite de démission, par la perte des droits politiques, par la mort, par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale à la simple majorité; s'ils ne remplissent pas leurs devoirs envers la société et s'ils lèsent les intérêts de celle-ci. Les membres exclu, ainsi que leurs héritiers perdent tous droits à la fortune de la société. Les membres démissionnaires ou exclus, ainsi que les héritiers en cas de décès d'un membre sont responsables des obligations engagées jusqu'au jour de la sortie et ce, pendant un an après cette date. Les communications de la société se feront valablement dans la Feuille d'avis du Jura, à Delémont. Les sociétaires sont pécunièrement responsables, solidairement avec leurs co-associés, pour les engagements pris, ayant force de loi, dans le cas où les ressources de la société seraient insuffisantes. Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale; 2° le comité; 3° la commission de revision des comptes. Le comité se compose de 5 membres soit: d'un président, d'un vice-président qui remplit également les fonctions de caissier; d'un secrétaire et de deux assesseurs, nommés par l'assemblée générale pour une période de deux ans. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou de son remplaçant et du secrétaire. Les membres du comité sont: Emile Brêchet, cultivateur, de Movelier, y demeurant, président; Léon Broquet, sellier, de Movelier, y demeurant, vice-président et caissier; Joseph Broquet, fils Henri-Joseph, cultivateur, de Movelier, y demeurant, secrétaire; Léon Bieri, négociant, de Trachselwald, à Movelier, assesseur, et Emile Broquet, cultivateur, de Movelier, y demeurant, assesseur.

*Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)*

Metzgerei. — 11. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Burkhalter,** in Biglen, ist Fritz Burkhalter, von Hasle bei Burgdorf wohnhaft in Biglen. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: in Biglen.

Gastwirtschaft. — 12. Februar. Die Firma **Witwe E. Depping-Gäumann,** Gastwirtschaft zum Ochsen, in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 4. Juni 1895, Seite 616), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Gasthof. — 12. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Bögli-Depping,** in Münsingen, ist Ernst Bögli-Depping, von Münsingen, Wirt, daselbst. Gasthof zum Ochsen.

Wirtschaft. — 12. Februar. Die Firma **Hans Gfeller,** in Rüfenacht, Wirtschaft (S. H. A. B. Nr. 469 vom 13. Dezember 1904, Seite 1874), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 12. Februar. Inhaber der Firma **Emil Bernhard,** in Rüfenacht, ist Emil Bernhard, von Walkringen, wohnhaft in Rüfenacht. Wirtschaft.

Buchdruckerei. — 12. Februar. Die Firma **B. Fischer,** Buchdruckerei, in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 57 vom 16. März 1891, Seite 273), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

*Bureau Thun*

Gipsdielenfabrik. — 13. Februar. Die Firma **A. Müller-Rickli,** in Heimberg, Gipsdielenfabrik und Gipsprodukte (S. H. A. B. Nr. 303 vom 26. Dezember 1916, Seite 1946), ist infolge Geschäftsveräusserung erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Käsehandel. — 13. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Schärlig,** in Hünibach bei Thun, Gemeinde Hilterfingen, ist Ernst Schärlig, von Walkringen, Kaufmann, im Hünibach. Käsehandel.

13. Februar. Der **Handelsgärtnerverband für das Berner Oberland und angrenzende Aemter,** Genossenschaft mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 189 vom 10. August 1918, Seite 1294), hat in der Hauptversammlung vom 4. Januar 1920 den Vorstand bestellt wie folgt: Karl Schulthess, von Melchnau, in der Schadau zu Strättligen, Präsident; Rudolf Roggli, von Wahlern, in Hilterfingen, Vizepräsident; Hans Aerni, von Hilterfingen, in Hünibach, Gemeinde Heiligenschwendi, Sekretär; Wilhelm Spetzmann, von Basel, in Spiez, Kassier; Johann Jakob Steiger, von Basel, Baumzüchter, in Oppligen; Fritz Thönen, von Zwieselberg, Friedhofgärtner, in Thun, und Alfred Liaudet, von Monpreveyres (Waadt), in Thun, Beisitzer; alle Gärtnermeister.

*Bureau Trachselwald*

12. Februar. Die **Käsereigenossenschaft Hälfligen,** in Hälfligen, Gemeinde Dürrenroth (S. H. A. B. Nr. 23 vom 23. Februar 1888, Seite 184), hat in ihrer Hauptversammlung vom 8. November 1919 in den Vorstand gewählt: am Platz des Eduard Leuenberger als Präsident: Hans Schütz, von Sumiswald, Landwirt, in Hälfligen; an dessen Platz und am Platz des Franz Bütikofer und Fritz Zaugg, als Beisitzer: Fritz Jörg, von Affoltern i. E., Landwirt im Unter-Grat; Robert Hess, von Huttwil, Landwirt im Grat, und Johann Jost, von Wynigen, Landwirt, im Flühbach; alles Gemeinde Dürrenroth. Sekretär bleibt der bisherige, Ernst Jörg.

## Schwyz — Schwyz — Svitto

1920. 12. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Kalendaria» Schweiz. Kunst- & Reklame-Kalender A. G.,** in Immensee-Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 127 vom 4. Juni 1917, Seite 891), hat in der Generalversammlung vom 20. Oktober 1919 ihre Statuten revidiert. Diese Revision ist bloss interner Natur. Der Präsident des Verwaltungsrates, Oskar Meyer, in Luzern, ist als Mitglied und Präsident ausgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat wurde bestellt aus: Dr. Peter Bondolfi, Direktor des Missionshauses Bethlehem, Präsident, und Eduard Zwimpfer, Kassier und Hauptbuchhalter, von Oberkirch, in Luzern. Vizepräsident, welche zur Unterschrift berechtigt sind wie folgt: 1. Mit direkter Einzelunterschrift zeichnet der Delegierte des Verwaltungsrates: Dr. P. Bondolfi, Direktor, in Immensee. 2. In Kollektivunterschrift zeichnen je zu zweien: a) mit direkter Unterschrift das Verwaltungsratsmitglied Eduard Zwimpfer, von Oberkirch, in Luzern. Die Firma erteilt ferner Prokura an Dr. Karl Rohner, Professor des Missionshauses Bethlehem, von Rebstein (Kt. St. Gallen), in Immensee, und August Meyer, Chefbuchhalter der Kalendaria A. G., von Basel, in Küssnacht.

12. Februar. Der **Darlehenskassaverein Einsiedeln,** in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 124 vom 1. April 1902, Seite 493. Nr. 126 vom 27. März 1906, Seite 501, Nr. 232 vom 3. Oktober 1916, Seite 1502), hat für den aus dem Vorstande ausgetretenen Xaver Schönbächler, Förster, neu gewählt: Theodor Schönbächler, Schmied, von und in Einsiedeln. Ferner wurde in den Vorstand gewählt: Kasimir Schönbächler, Landwirt, von und in Einsiedeln.

12. Februar. Die Firma **Fassbind und Steiner, Quellwasserversorgung Arth,** in Arth (S. H. A. B. Nr. 105 vom 13. April 1897, Seite 431), ist infolge Ueberganges des Werkes auf die Gemeinde Arth erloschen.

12. Februar. Die **Viehzuchtgenossenschaft Galgenen,** in Galgenen (S. H. A. B. Nr. 333 vom 12. Dezember 1896, Seite 1371, Nr. 267 vom 13. November 1916, Seite 1724), hat in ihrer Versammlung vom 9. Februar 1920 den Vorstand für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren bestellt wie folgt: Präsident: Arnold Marty, Landwirt, von und in Altendorf (neu); Kassier: Albert Schwendeler, Landwirt, von und in Lachen (neu); Aktuar: Albert Schätty, jun., von und in Galgenen (bisher). Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar zu zweien.

12. Februar. Die Generalversammlung der Aktiengesellschaft **Gaswerk Schwyz,** in Schwyz (S. H. A. B. 1911, Nr. 257, Seite 1733. 1916, Nr. 85, Seite 578), hat am 26. September 1919 die Statuten revidiert und dabei beschlossen: Der § 1 erhält folgende Fassung: Unter der Firma **Gas- und Wasserwerk Schwyz** besteht eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation und den Vertrieb von Steinkohlengas und die Versorgung von Seewen mit Wasser und die Reparatur und Prüfung von Wassermessern zum Zwecke hat.

## Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Kommissions-, Agentur- und Geschäftsbureau. — 1920. 13. Februar. Die Firma **A. Bucher,** Kommissions-, Agentur- und Geschäftsbureau, in Sachseln (S. H. A. B. vom 10. November 1897, Seite 1152), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Carl Bucher,** in Sachseln, ist Carl Bucher, von und in Sachseln. Kommissions-, Agentur- und Geschäftsbureau.

Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung. — 13. Februar. Die Firma **Florentin Röthlin,** in Kerns, Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung (S. H. A. B. Nr. 327 vom 21. August 1903, Seite 1305), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Witwe Marie Röthlin-von Rotz und deren Söhne Walter und Florentin Röthlin, letzterer minderjährig, alle von und in Kerns, haben unter der Firma **Familie Röthlin,** in Kerns, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Florentin Röthlin» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur befugt: Witwe Mario Röthlin-von Rotz und Walter Röthlin. Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung.

## Solothurn — Soleure — Soletta

*Bureau Lebern*

1920. 22. Januar. Unter der Firma **Viehzucht-Genossenschaft Bellach,** mit Sitz in Bellach, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmentaler Fleckviehs, sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte bezweckt. Die Statuten sind unterm. 20. September 1919 festgestellt worden. Bei der Gründung wird die Mitgliedschaft durch die Unterzeichnung der Statuten erworben. Später erfolgen die Aufnahmen durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, gegen Entrichtung eines von derselben zu bestimmenden Eintrittsgeldes, entsprechend dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft geht verloren: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Todesfall. Es bleibt jedoch den Erben unter Zustimmung der Generalversammlung freigestellt, auch fernerhin der Genossenschaft anzugehören, sofern sie deren Beschlüssen nachkommen; c) durch Verlust des Aktivbürgerrechts; d) durch Ausschluss. Genossenschafter, die sich Zuwiderhandlungen gegen die Statuten zuschulden kommen lassen, sei es durch schlechte Haltung ihrer Tiere, sei es überhaupt durch ein dem Ansehen der Genossenschaft nachteiliges Verhalten, können von dieser ausgeschlossen werden, wobei ihre Tiere aus dem Zuchtbuch gestrichen und das Genossenschaftszeichen vernichtet werden soll. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Jedes austretende oder ausgeschlossene Mitglied (bzw. seine Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger), hat keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Mitgabe der letztabgeschlossenen Jahresrechnung festzustellen ist, die einbezahlten Beiträge jedoch nicht überschreiten darf. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen und haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Vermögen derselben. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: a) durch Zeichnung von Anteilscheinen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilschein zu nehmen. Die Höhe derselben, das Verteilungsverhältnis und den Termin zur Einzahlung bestimmt die Genossenschaftsversammlung; b) durch die Gebühren, welche für jede Eintragung eines Stückes Vieh in das Zuchtbuch zu entrichten sind. Diese Gebühr beträgt Fr. 1 per Stück. Für die Eintragung der Geburten werden keine Gebühren erhoben; c) durch die Sprunggebühren sowohl von Genossenschafts- als nicht Genossenschaftstieren; d) durch die den Zuchtstieren zufallenden Prämien; e) durch Prämien und Beiträge, welche der Genossenschaft als solche zufallen; f) durch die Eintrittsgelder und Bussen; g) wenn nötig durch Anleihen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Genossenschaftsversammlung (Generalversammlung); b) der Vorstand; c) die Expertenkommission; d) die Rechnungsrevisoren. Der Präsident oder dessen Stellvertreter führt mit dem Sekretär gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Ferdinand Fröhlicher, Landwirt, von und in Bellach; Vizepräsident: Adolf Biedermann, von Feld-Frunnen, in Bellach; Aktuar: Walter Henzi, Landwirt; Kassier: August Fröhlicher, Landwirt. Beisitzer: a) Arnold Probst, Landwirt; b) Albert Schluep-Scheidegger, Landwirt; letztere vier von und in Bellach.

*Bureau Stadt Solothurn*

11. Februar. Inhaber der Firma **Hermann Singer, Lithographische Anstalt Solothurn,** in Solothurn, ist Hermann Singer, von Stein a. Rh., Steindrucker, in Solothurn. Lithographische Anstalt. Schöngrünstrasse Nr. 345.

11. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bausteinfabrik Solothurn A. G.,** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1917, Seite 415), erteilt Prokura an Oskar Ammann, von Herten (Kt. Thurgau), Kaufmann, in Feldbrunnen bei Solothurn.

## Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Seilerei, Bindfaden, Fischereiartikel. — 1920. 9. Februar. Inhaber der Firma **Jacques Uehlinger,** in Basel, ist Johann Jakob Uehlinger-Reifner, von und in Basel. Seilerei, Handel in Bindfaden und Fischereiartikeln. Greifengasse 8.

Kolonialwaren, chemische und technische Produkte, feine Lederwaren. — 9. Februar. Die Firma **Samuel Danielewitch,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 174 vom 22. Juli 1919, Seite 1294), Import von Kolonialwaren, chemischen und technischen Produkten en gros und en détail, nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel in feinen Lederwaren en gros.

Futterstoffe. — 10. Februar. Die Firma **Silvain Bollag,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 253 vom 6. Oktober 1913, Seite 1795), Handel in Futterstoffen en gros, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma «Lehrer-Witwen- und Waisenkasse des Kantons Basel-Stadt», in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 22. April 1919, Seite 683), Sicherung einer jährlichen Pension, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Januar 1920 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Lehrer-Witwen- und Waisenkasse des Kantons Basel-Stadt in Liq.** besorgt durch drei Liquidatoren. Diese sind: Huldreich Christoffel, Lehrer, von und in Basel; Dr. Ernst Schaad, Lehrer, von und in Basel; Hans Müller, Lehrer, von und in Basel. Die drei Liquidatoren führen die rechtsverbindliche Unterschrift gemeinsam.

## Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Fell- und Lederhandlung. — 1920. 10. Februar. Die Firma **C. Gerster,** Fell- und Lederhandlung, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 11 vom 31. Januar 1883, Seite 76), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

13. Februar. Aus dem Vorstande der Genossenschaft **Konsumgenossenschaft Oltingen,** in Oltingen (S. H. A. B. Nr. 192 vom 18. August 1917, Seite 1336), sind Hans Epple-Gerber als Buchführer und Emil Meier-Gisin und Sebastian Gisin-Weitnauer als Beisitzer zurückgetreten. In der Generalversammlung vom 30. Dezember 1919 sind an ihre Stellen gewählt worden: als Buchführer: Emil Gysin-Lüthy, Schreiner, bisher Beisitzer, und als Beisitzer: Erhard Rickenbacher-Gisin, Landwirt; Heinrich Rickenbacher-Gisin, Landwirt, und Emil Gysin, Landwirt, sämtliche von und in Oltingen. Der Präsident und der Buchführer führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

## Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1920. 10. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Vereinigte Mühlen Schaffhausen A.-G.,** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 235 vom 1. Oktober 1919, Seite 1723), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Dezember 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital von Fr. 500,000 ist durch Ausgabe von 500 neuen Aktien im Nominalwert von Fr. 1000 auf den Betrag von einer Million Franken (Fr. 1,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 1000 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien von je eintausend Franken (Fr. 1000). Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schaffhauser Intelligenzblatt. Der Verwaltungsrat kann die Veröffentlichung noch in andern Publikationsorganen des In- oder Auslandes verfügen. Zu weitern Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden gewählt: Paul Brugger-Ziegler, Weinhändler, von Berlingen (Thurgau), und Otto Senn-Fischli, Färbereibesitzer, von und in Schaffhausen. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

Mehl- und Samenhandlung. — 11. Februar. Die Firma **Gg. Schudel-Seiler**, Mehl- und Samenhandlung, in Beggingen (S. H. A. B. Nr. 117 vom 7. September 1883, Seite 902), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

### Graubünden — Grisons — Grigioni

1919. 22. Dezember. Unter dem Namen **Consum-Verein Disla** hat sich mit Sitz in Disla b. Disentis eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten am 6. Oktober 1919 genehmigt worden sind. Die Genossenschaft hat den Zweck, durch gemeinschaftlichen Ankauf die für den Haushalt nötigen Lebensmittel so vorteilhaft und billig wie möglich zu verschaffen. Mitglied kann jeder Einwohner von Disla werden, der beim Verwalter sich anmeldet, ein Eintrittsgeld von Fr. 5 bezahlt und volle Gewähr bietet, regelmässig die bezogenen Lebensmittel bar bezahlen zu können. Ueber die Aufnahme von Mitgliedern, die nicht in Disla wohnen, entscheidet jeweilen die Generalversammlung. Der Austritt eines Genossenschafters kann jeweilen am Schlusse eines Rechnungsjahres erfolgen. Der Austretende hat seinen Austritt dem Verwalter schriftlich anzuzeigen oder ihn in einer Generalversammlung zu erklären. Mitglieder, die ihre Warenbezüge nicht bar bezahlen können oder die Interessen der Genossenschaft gefährden, können durch Beschluss der Generalversammlung von der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Austretende Mitglieder haben ein Anrecht auf das zurzeit ihres Austrittes vorhandene Genossenschaftsvermögen, im Verhältnis zu ihren Warenbezügen. Das Eintrittsgeld wird nicht zurückbezahlt. Ausgeschlossene Mitglieder haben kein Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Der Reingewinn der Genossenschaft wird nach Art. 656 O. R. berechnet und verbleibt in der Genossenschaftskasse. Bei Auflösung der Genossenschaft wird das vorhandene Vermögen auf die der Genossenschaft dann noch angehörenden Mitglieder, auf Grund der Summe, die ein jeder derselben im ganzen für Lebensmittel einbezahlt hat, verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Verwalter oder Direktor und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Verwalter, zurzeit Placi Bundi, Landwirt, von Disla, wohnhaft in Disentis.

1920. 26. Januar. Unter der Firma **Allgemeine Baugenossenschaft Chur** besteht mit Sitz in Chur auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, deren Statuten in der Generalversammlung vom 6. September 1919 genehmigt worden sind. Die Genossenschaft bezweckt, durch Erstellung oder Erwerbung von einfachen, soliden und zweckmässigen Wohnhäusern, durch Abgabe von Wohnungen an Mitglieder zu möglichst niederem Zinse und durch Wohnungsnachweis und Mieterschutz den Wohnungsmarkt zu beeinflussen. Jede volljährige unbescholtene Person kann Mitglied werden. Die Aufnahme geschieht durch den Vorstand nach erfolgter schriftlicher Anmeldung. Den Abgewiesenen steht die Berufung an die Generalversammlung offen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, je am ersten jeden Monats einen Minimalbeitrag von 20 Rappen à fonds perdu zu bezahlen, bis die Summe der Beiträge Fr. 40 als Höchstleistung eines Mitgliedes erreicht hat. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt nach Erfüllung allfälliger Verbindlichkeiten und vorausgegangener dreimonatiger schriftlicher Kündigung auf Ende eines Rechnungsjahres; b) mit dem Tode, jedoch kann die Mitgliedschaft auf den überlebenden Ehegatten oder auf seinen Rechtsnachfolger übertragen werden; c) durch Ausschluss wegen Nichtbezahlung der Beiträge und wegen Verletzung der Genossenschaftsinteressen. Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand. Dem Ausgeschlossenen steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Die bis zum Austritte aus der Genossenschaft einbezahlten Beiträge werden nicht zurückerstattet; überdies haben ausscheidende Mitglieder keinerlei Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine im Betrage von Fr. 100 heraus. Die Anteilscheine sind sechsmonatig auf Ende eines Rechnungsjahres kündbar. Der Zins wird von der Generalversammlung festgesetzt. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftpflicht der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus 15 Mitgliedern. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt. Im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Der Präsident führt gemeinsam mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstande gehören an: Christian Mettier, Lehrer, von Langwies, in Chur, Präsident; Josef Braunwalder, Postbeamter, von Wattwil, in Chur, Vizepräsident und Schriftführer; Mina Striekler, Hausfrau, von Hirzel, in Chur, Aktuarin und Protokollführerin; Christian Mengelt, Postbeamter, von Splügen, in Chur, Buchhalter; Anton Heinz, Dreher, von Flerden, in Chur, Kassier; Robert Rüesch, Wagner, von St. Margrothen, in Chur, Hilfskassier; Christian Cavelti, Postangestellter, von Sagens, in Chur; Peter Ferrari, Giesser, von Affoltern, in Chur; Gaudenz Canova, Advokat, von Ems, in Ems; Ernst Ottinger, Arbeitersekretär, von Urnäsch, in Chur; Gaudenz Lütscher, Flaschner, von und in Chur; Otto Gschwend, Schlosser, von Altstätten (St. Gallen), in Chur; Bernhard Federer, Maschinist, von Berneck (St. Gallen), in Chur; Domenic Feuerstein, Schreiner, von Schuls, in Chur; Alois Kessler, von Düdingen (Freiburg), in Chur.

### Aargau — Argovie — Argovia

*Bezirk Zurzach*

Fabrikation von Stühlen und Sägerei. — 1920. 13. Februar. Die Firma **Albert Stoll**, in Döttingen (S. H. A. B. 1904, Seite 516), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Fritz Tütsch, Kaufmann, von Leibstadt, in Döttingen, und Gustav Zimmermann, Werkmeister, von Leibstadt, in Leuggern, haben unter der Firma **Tütsch & Zimmermann**, in Döttingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. Oktober 1919 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Stühlen und Sägerei; beim Bahnhof, Nr. 11.

### Tessin — Tessin — Ticino

*Ufficio di Locarno*

Impianti e materiali elettrici. — 1920. 11 febbraio. Arturo Stadlin di Giuseppe, da Zugo, domiciliato in Muralto, e Antonio Caggiati di Donnino, da S. Lazzaro (provincia di Parma, Italia), domiciliato in Minusio, hanno costituito, a datare dal 1° gennaio 1920, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Stadlin & Caggiati**, con sede in Locarno. Detta società è vincolata legalmente solamente colla firma collettiva dei due associati. Impianti elettrici e vendita di materiali elettrici.

*Ufficio di Lugano*

Pellami. — 12 febbraio. La ditta **Salvatore Beretta-Piccoli**, in Lugano, pellami (F. u. s. di c. n° 247 del 20 ottobre 1916, pag. 1602), viene cancellata per decesso del titolare. Attivo e passivo vengono assunti dalla società in nome collettivo «Eredi fu Salvatore Beretta-Piccoli».

Giulia vedova fu Salvatore Beretta-Piccoli e figli minorenni Dorina, Eva, Lidia ed Enrico, di Lugano, loro domicilio, hanno quivi costituito una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Eredi fu Salvatore Beretta-Piccoli**. La società ebbe principio col 1° febbraio 1920, assume attivo e passivo della cancellata ditta «Salvatore Beretta-Piccoli», ed è rappresentata di fronte ai terzi dalla firma della vedova Giulia Beretta-Piccoli. Pellami.

### Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau de Lausanne*

Tricotage mécanique. — 1920. 11 février. Jean Maillard et André Segard, les deux d'origine française, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Maillard et Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er février 1920. Tricotage mécanique; Avenue d'Echallens, 69.

Bijouterie, joaillerie, écailles, corail, antiquités, etc. — 11 février. La société en nom collectif **Del Gaudio et Cie**, bijouterie, joaillerie, écailles, corail, antiquités, etc., à Lausanne (F. o. s. du c. des 17 mars 1914 et 13 août 1915), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Pascal, fils de Charles Del Gaudio, de Torre del Greco (province de Naples, Italie), domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison **Del Gaudio**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Del Gaudio et Cie», radiée. Bijouterie, joaillerie, écailles, corail, antiquités, etc.; rue de Bourg, 22, et Lion d'Or.

*Bureau du Sentier*

Bois et fers. — 11 février. La société anonyme **Audemars frères, Société anonyme**, dont le siège est au Sentier, commerce de bois et fers (F. o. s. du c. des 27 décembre 1911, n° 317, et 29 juillet 1912, n° 192), fait inscrire que dans ses assemblées générales des 27 décembre 1918 et 27 décembre 1919, elle a désigné comme administrateurs: Marcel Meylan, ancien notaire, du Chenit, à Lausanne; Alfred Meylan, horloger, du Chenit, au Brassus, et Walther Lienhard, industriel, de Uerkheim (Argovie), domicilié à Genève, en remplacement de Albert Audemars, décédé, Robert Heuby et Auguste Meylan Marschall, démissionnaires, dont les pouvoirs sont radiés.

11 février. Dans ses assemblées générales des 23 octobre 1915 et 20 février 1917, la **Société de fromagerie du Brassus**, société coopérative avec siège au Brassus (F. o. s. du c. des 24 juillet 1883 et 10 janvier 1899, n° 7), a renouvelé son comité comme suit: Président: Henri Meylan, agriculteur, du Chenit, au Brassus; secrétaire: Henri Rochat, agriculteur, du Chenit, domicilié au Brassus.

*Bureau de Vevey*

Boulangerie-pâtisserie. — 9 février. La raison **E. Walthert**, à Clarens-le Châtelard, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 9 août 1910, n° 205, page 1423), est radiée ensuite de remise de commerce.

Laiterie. — 9 février. La raison **Lucien Flukiger**, à Chailly-le Châtelard, exploitation de la laiterie de Chailly (F. o. s. du c. du 2 décembre 1905, n° 471, page 1883), est radiée ensuite de remise de commerce.

### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

*Bureau du Locle*

1920. 10 février. La société en nom collectif **Imprimerie et Librairie Courvoisier, J. et E. Courvoisier**, imprimerie, librairie, papeterie, au Locle (F. o. s. du c. du 16 mai 1907, n° 126, page 878), est dissoute ensuite de remise de commerce à la maison «Michel-Louis Oderbolz, successeur de Imprimerie et Librairie Courvoisier, J. et E. Courvoisier», au Locle. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Le chef de la maison **Michel-Louis Oderbolz, successeur de Imprimerie et Librairie Courvoisier, J. et E. Courvoisier**, au Locle, est Michel-Louis Oderbolz, de Wagenhausen (Thurgovie), journaliste, domicilié au Locle. Exploitation dès le 1er septembre 1919, de l'imprimerie et librairie Courvoisier, impression, édition et vente de la Feuille d'avis des Montagnes, Journal du Locle; rue Daniel JeanRichard, n° 13.

Horlogerie, bijouterie, orfèvrerie. — 12 février. La société en nom collectif **Soeurs Jeanneret, succ. de Vve P. Jeanneret**, horlogerie, bijouterie, orfèvrerie, au Locle (F. o. s. du c. du 22 mai 1916, n° 119, page 814), est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Mlle Jeanneret, succ. de Soeurs Jeanneret», au Locle.

Le chef de la maison **Mlle Jeanneret, succ. de Soeurs Jeanneret**, au Locle, est Rose-Alice Jeanneret, du Locle, négociante, domiciliée au Locle. La maison reprend l'actif et le passif de la raison «Soeurs Jeanneret, succ. de Vve P. Jeanneret», radiée. Horlogerie, bijouterie, orfèvrerie; rue du Temple, n° 11.

*Bureau de Neuchâtel*

10 février. Selon acte reçu Paul Baillod, notaire, le 2 février 1920, il est créé, sous la raison sociale **Revue France Suisse S. A.**, une société anonyme qui a son siège à Neuchâtel et pour objet tout ce qui se rapporte à la publication de la Revue France-Suisse, fondée par Lucien Broche, revue qui a pour but de rapprocher la France et la Suisse en développant entre les deux pays les relations industrielles, économiques et intellectuelles. La durée de la société est indéterminée. Le capital-actions est fixé à la somme de cinquante mille francs, divisé en 200 actions nominatives de fr. 250 chacune, entièrement libérées. Il est remis à Lucien Broche 100 actions de fr. 250 chacune comprises dans le capital ci-dessus pour l'apport fait par lui dans la société de la Revue France-Suisse. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Revue France-Suisse. Le conseil d'administration se compose de 3 à 7 membres. Ont été nommés pour une première période de cinq ans, cinq administrateurs, qui sont: Paul de Perregaux, négociant, de et à Neuchâtel; Auguste Patru, ingénieur, de Genève, à Berne; Lucien Broche, Français, rédacteur, d'Oran (Algérie), à Neuchâtel; Jean Méhu, Français, conseiller du commerce extérieur, de et à Paris; André Seiler, imprimeur, de et à Neuchâtel. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de Lucien Broche, signant en qualité de directeur de la société et par celle de Paul de Porregaux, signant comme administrateur. Bureaux: Evole, n° 30, Neuchâtel.

### Genf — Genève — Ginevra

1920. 10 février. Aux termes d'actes reçus par Me V. L. Rochat, notaire, à Genève, le 5 février 1920, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Le Châtelard**, une société anonyme ayant son siège à Genève, ayant pour objet l'achat de terrains dans le Canton de Genève, la construction de maisons sur ces terrains, l'achat, l'exploitation et la vente de tous immeubles. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration de deux ou trois membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, elle n'est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration ou par la signature d'un administrateur spécialement désigné porteur d'un extrait des registres en bonne forme. Pour la première période triennale, d'administration est confiée à Robert-Joseph dit Robert Grandjean, ancien directeur de banque, de et à Genève. Siège social à Genève: Boulevard James-Fazy, n° 8.

Bois de construction, etc. — 11 février. La société en nom collectif «Vollenweider frères», commerce de bois de construction, exploitation d'une scierie mécanique, et toutes opérations de commission et consignation et fabrication de briquettes en sciure et agglomérés, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 octobre 1917, page 1628), est déclarée dissoute depuis le 1er février 1920. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: **Vollenweider frères en liqon**, par les deux associés agissant individuellement.

Régie, vente et achat d'immeubles. — 11 février. La raison **Georges Vigny**, à Genève (F. o. s. du c. du 29 septembre 1919, pago 1711), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Vigny et Bollecker», à Genève, ci-après inscrite.

Georges-Louis-Henri Vigny, de Bernex, domicilié à Genève, et François Bollecker, de Genève, domicilié à Plainpalais, marié sous le régime de la séparation de biens avec Louise, née Hensler, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Vigny et Bollecker**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er février 1920, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Georges Vigny», ci-dessus radiée, Régie, vente et achat d'immeubles, comptabilité, contentieux, assurances et toutes branches s'y rattachant. 12, rue de Hollande.

Scierie mécanique. — 11 février. La raison **Grobéty**, scierie mécanique, aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 27 janvier 1920, page 157), succursale de la maison du même nom ayant son siège principal à Lausanne, est radiée ensuite de sa suppression.

11 février. La **Société de Prévoyance des Employés de la Compagnie Genevoise des Tramways Electriques**, société coopérative ayant son siège à la Jonction (Plainpalais) (F. o. s. du c. du 23 mai 1902, page 794), a, dans son assemblée générale du 29 décembre 1919, adopté de nouveaux statuts aux termes desquels elle a pris pour dénomination: **Caisse de Secours Mutuels des Employés de la C. G. T. E.** Elle conserve son siège à Plainpalais. Elle a pour but de procurer à ses membres par la mutualité et avec l'appui de la compagnie les prestations suivantes: 1° Indemnité de chômage en cas de maladie; 2° Soins médicaux et médicaments; 3° indemnité en cas de décès; 4° indemnité spéciale pour séjours de convalescence à la campagne; 5° réassurance en cas de maladie dépassant 6 mois. Elle se soumet aux conditions auxquelles sera reconnu son droit aux subsides fédéraux, conformément à la loi fédérale du 13 juin 1911, sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents ainsi qu'aux prescriptions destinées à assurer ou compléter l'exécution de cette loi. Tous les employés réguliers de la compagnie, âgés de 18 ans au moins et de 45 ans au plus, ayant une année de service ininterrompu et remplissant les autres conditions prévues aux statuts, peuvent, s'ils en font la demande écrite, faire partie de la société. Ils doivent en outre une finance d'entrée qui varie suivant l'âge du candidat de fr. 5, à fr. 25. Chaque membro est soumis au paiement d'une cotisation mensuelle dont le taux est fixé tous les 5 ans par l'assemblée générale sur le préavis du comité et de la compagnie; cette dernière fixe sa quote-part à ce moment là. La qualité de membre se perd par la mort et en outre: a) par le fait de quitter la compagnie. Toutefois, les sociétaires qui au moment ou ils quittent la compagnie étaient affiliés pendant 5 ans et plus à la société et qui ne trouvent accès auprès d'aucune caisse dont ils remplissent les conditions générales d'admission, ont le droit de rester membres de la société aussi longtemps qu'ils demeurent en Suisse; b) par démission adressée en tout temps au président; c) par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. Le sociétaire qui perd sa qualité de membre n'a droit à aucun remboursement. La société est administrée par un comité de 17 membres, soit: un président, un vice-président, un secrétaire, un vice-secrétaire et 13 membres adjoints nommés en assemblée générale pour 4 ans, et rééligibles. Elle est valablement représentée par le président, le directeur général de la compagnie et le secrétaire du comité. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ces engagements sont uniquement garantis par l'actif de cette dernière. Le comité est actuellement composé de: Jules Fleury, président, banquier, de Genève, à Chêne-Bougeries; Albert Laeser, secrétaire, chef des g.-voies, de Genève, à Plainpalais; Jean-Marie Challande, sous-chef de dépôt, de et à Plainpalais; Claude Fontaine, chef de station, de et à Genève; Charles Soldini, contrôleur, de et aux Eaux-Vives; Numa Bobillier, conducteur, de et à Plainpalais; Charles Rusillon, conducteur, de Belmont (Vaud), à Genève; Francis Wulliemier, conducteur, de Cuarnens (Vaud), à Plainpalais; Frédéric Charbonnier, wattmann, du Petit-Saconnex, à Plainpalais; Antoine Breton, wattmann, de et à Carouge; Albert Bovy, contremaître, de Genève, à Plainpalais; Emile Jacquier, brigadier, de Prez-vers-Siviriez (Fribourg), à Plainpalais; Paul Roux, chef de station, de nationalité française, à Annemasse, Joseph Carraz, inspecteur, de Presinge, à Plainpalais; Jules Collomb, peintre; des Verrières (Neuchâtel), à Carouge, et Louis Castella, mécanicien, de Lessoc (Fribourg), à Plainpalais. En outre, le directeur général de la compagnie est Charles Rochat, ingénieur, de l'Abbaye (Vaud), à Plainpalais (ce dernier ne faisant pas partie du comité). Siège social: A la Jonction, Bureaux de la compagnie.

Brosses. — 11 février. La société en commandite **Tschumi et Co en liqon**, fabrique de brosses, aux Acacias (Carouge), dont la dissolution et l'entrée en liquidation ont été publiées dans la F. o. s. du c. du 20 août 1908, page 1473, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

11 février. **L'Association de la Laiterie de Russin**, société coopérative ayant son siège à Russin, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 20 avril 1918, page 650), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Horlogerie. — 11 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 4 février 1920, dont le procès-verbal a été dressé par Me V. L. Rochat, notaire, à Genève, la société **Rodolphe Uhlmann S. A.**, avec le sous-titre «Fabrique Colombia (Genève)», société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1916, pige 1603), modifie ses statuts en ce sens que le sous-titre est supprimé et que la société portera dorénavant la dénomination **Société Anonyme Rodolphe Uhlmann Fabrique Colombia.**

11 février. Suivant procès-verbal qui en a été dressé, la **Société Générale d'Obligations à Primes (Allgemeine Genossenschaft für Prämien-Obligationen)**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 août 1919, page 1464), réunie en assemblée générale le 4 avril 1919, a adopté de nouveaux statuts. Il résulte notamment de ces modifications: Que la société a pour but l'acquisition pour son propre compte d'obligations à primes dont le marché en Suisse est autorisé; elle s'interdit tout commerce professionnel de ces titres. Le capital social est essentiellement variable; il s'élève au minimum à cinquante mille francs et est formé par l'émission de parts sociales nominatives et individuelles de fr. 100 chacune. En dehors du capital social, il sera émis par le conseil d'administration au fur et à mesure des demandes qui lui seront faites et aux conditions prévues aux statuts, des «parts d'achat», autrefois dénommées parts d'épargne, au capital nominal de fr. 600 chacune. La qualité de sociétaire s'acquiert ou bien par la souscription d'une ou plusieurs parts sociales ou bien par la souscription d'une ou plusieurs parts d'achat. La souscription à une part d'achat a pour but de constituer au profit du souscripteur un capital de fr. 600 moyennant le versement pendant 10 années consécutives d'une cotisation annuelle de fr. 60. Toutes sociétés ou associations légalement constituées et toutes personnes ayant la capacité civile ou dûment habilitées peuvent acquérir la qualité de sociétaires en adhérant aux statuts. Elles doivent en faire la demande au conseil d'administration sur un formulaire délivré à cet effet et verser une finance d'entrée par part sociale ou par part d'achat, de fr. 2. Le conseil d'administration admet ou refuse en unique et dernier ressort les candidats sans être tenu de motiver sa décision. Pour faciliter la réalisation du but poursuivi, les sociétaires, titulaires de parts d'achat, sont groupés par ordre d'adhésion en sections de 50 parts chacune dont la durée d'existence est de 10 ans. Chaque part d'une section donne droit au 1/50 du capital, des primes et des profits réalisés par cette section (intérêts, coupons et primes), sous déduction des frais de gestion arrêtés dans les statuts. Tout sociétaires peut appartenir à plusieurs sections et souscrire en outre à plusieurs parts d'achat dans la même section. La situation de chaque section se liquide après une période de 10 années d'existence; c'est-à-dire que tout sociétaire ayant payé ses cotisations régulièrement pendant cette période a droit au 1/50 de la fortune de cette section qui sera répartie aux ayants-droit, dans la forme prévue aux statuts. L'administration procédera après 10 ans d'existence d'une section sans autre formalité, d'après sa seule appréciation et son libre choix, à la réalisation au mieux de tous les titres appartenant à cette section, soit par vente en bourse, soit en utilisant tout autre mode commercial. Le produit net de cette réalisation sera porté à l'avoir de la section. La différence obtenue entre les totaux du débit et du crédit des comptes de chaque section, forme le solde à répartir aux ayants-droit. Tout sociétaire pourra démissionner, le titulaire de part sociale pour la fin d'un exercice annuel, le titulaire de part d'achat pour la fin d'une période annuelle de sociétariat calculée dès la date de formation de la section dont il fait partie. Toute démission devra faire l'objet d'un avertissement donné au moins trois mois d'avance et par écrit. La radiation pourra être prononcée contre tout sociétaire qui après deux ans de sociétariat est en retard de plus d'un an dans ses versements de libération ou de cotisation s'il ne s'est pas mis à jour après un avis resté sans effet. Pourront être exclus ceux dont l'attitude ou les manoeuvres seraient de nature à porter atteinte aux intérêts de la société et cela sans préjudice do toutes autres poursuites. Après avoir entendu l'intéressé, l'exclusion pourra être prononcée par le conseil d'administration en unique et dernier ressort sans qu'il soit tenu de motiver sa décision. La qualité de sociétaire se perd en outre: par le décès, sous réserve des dispositions relatives aux droits des héritiers légaux; par la cession des droits du sociétaire; par la liquidation de la section à laquelle le sociétaire appartient, à moins qu'il appartienne à une ou plusieurs autres sections en cours d'existence. Les souscripteurs de parts sociales démissionnaires demeurent dans tous les cas obligés à la libération totale des parts sociales souscrites. Le titulaire de parts sociales démissionnaire, sortant ou exclu, perd immédiatement ses droits à l'avoir social et aux fonds de réserve. Toutefois le conseil d'administration est autorisé, suivant les circonstances, soit à rembourser les dites parts à leur valeur nominale, soit à en permettre le transfert en conformité des statuts. En aucun cas un remboursement de parts sociales n'aura lieu avant l'approbation des comptes de l'année en cours par l'assemblée générale. Les souscripteurs de parts d'achat demeurent de même obligés au paiement des cotisations en cours jusqu'à la fin de la période de dénonciation et doivent prendre à leur charge la totalité des frais de gestion, arrêtés conformément aux statuts, calculés sur 10 ans et afférents à leur souscription totale, sous réserve des dispositions relatives aux remboursements accordés à la suite de démission régulière. Pour prétendre à un remboursement proportionnel, tout membre démissionnaire, titulaire d'une part d'achat, devra avoir fait partie de la société pendant deux ans au moins et s'être acquitté de ses cotisations jusqu'à la fin de la période de dénonciation. Les membres démissionnaires titulaires d'une part d'achat, qui se sont conformés aux conditions de sortie exigées, ont droit au remboursement minimum dont le plan dans les statuts en détermine l'importance. Les sociétaires titulaires de parts d'achat, démissionnaires, sortants, radiés ou exclus, perdent immédiatement tous leurs droits au fonds de réserve statutaire, à la réserve des excédents, aux bénéfices que pourra réaliser leur section, à la coparticipation, aux tirages et à la co-propriété de l'avoir de cette section sauf toutefois les droits éventuellement acquis et déterminés par les statuts. Le bilan est établi conformément à l'art. 656 du C. f. o. Le solde disponible après paiement de tous les frais généraux, charges sociales et amortissements reconnus nécessaires ou utiles, y compris le 5 % pour dépréciation éventuelle des cours, constitue l'excédent d'exercice. Il sera prélevé sur cet excédent une somme nécessaire pour payer aux parts sociales un dividende jusqu'à concurrence de 5 % du capital versé. Sur le solde disponible il sera prélevé: 1. le 65 % pour être réparti à toutes les sections en cours d'existence à la fin de l'exercice; 2. le 5 % pour être porté sur le compte de «Réserve des excédents» et être utilisé en faveur des sociétaires démissionnaires titulaires de parts d'achat, en conformité des statuts; 3. le 10 % qui sera distribué aux parts sociales comme super-dividende; 4. le 20 % à la disposition de l'administration. Le conseil d'administration reste composé de James Schaechtelin, président et administrateur-délégué, banquier, de Lancy, au Petit-Lancy; John Grobet, agent d'affaires, de et aux Eaux-Vives; Jean Krebs, commerçant, de Mühledorf (Berne), à Genève; Pierre Demole, agent de change, d'Avully, aux Eaux-Vives, et Marc Duchâblo, banquier, de Bernex, à Genève tous déjà inscrits).

11 février. Aux termes d'acte passé devant Mo Taponnier, notaire, à Genève, le 9 février 1920, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Bellevue-Rade**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition d'immeubles dans le Canton de Genève, l'exploitation et la revente de ces immeubles. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune. Ces actions sont nominatives. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil est composé do Edouard Chevallaz, architecte, de Montherod (Vaud), à Genève. Siège social: 8, Quai des Eaux-Vives.

Automobiles. — 12 février. La maison **A. Goy**, garage d'automobiles, vente, location, réparations et fournitures, à Genève (F. o. s. du c. du 21 avril 1915, page 545), modifie son inscription en ce sens que la désignation «Garage du Kursaal», ne subsiste que comme enseigne et non comme sous-titre.

12 février. **Banque de Genève**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 janvier 1920, page 41). Le conseil d'administration a conféré procuration à Léon Déclinand, de Chêne-Bourg, domicilié au Petit-Saconnex, avec pouvoir d'engager la société en signant collectivement avec l'une des personnes déjà autorisées.

Poteries. — 12 février. Le chef de la maison **René Nicole**, à Plainpalais, est Laurent-Aloys-René Nicole, de Genève, domicilié à Plainpalais. La maison reprend l'actif et le passif de «R. Nicole et Régis Richard», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 décembre 1918, page 1986). Fabrication et commerce de poteries artistiques et communes; 4, Crêts de Champel.

Fabrique et commerce de chicorée. — 12 février. La raison **Edouard Jeanjaquet**, fabrique et commerce de chicorée, à Carouge (F. o. s. du c. du 11 juin 1919, page 1001), est radiée d'office ensuite de faillite.

## Allgemeine Ausfuhrbewilligungen

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 16. Februar 1920.)

Das eidgenössische Ernährungsamt, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 30 August 1918 betreffend Ausfuhrverbote[1]) und in Ergänzung seiner Verfügungen vom 27. Mai[2]), 12.[3]) und 31. Juli[4]), 27. September[5]) und 20. November[6]) 1919 über allgemeine Ausfuhrbewilligungen,

verfügt:

Art. 1. Für nachstehend bezeichnete, gemäss den Nummern des schweizerischen Gebrauchstarifes zusammengestellte Waren wird bis auf weiteres und unter dem Vorbehalte jederzeitigen Widerrufes eine allgemeine Ausfuhrbewilligung erteilt:

| | Zolltarifnummer | Bezeichnung der Waren |
|---|---|---|
| | 11 | Hafer in geschrotenen, geschälten oder gespaltenen Körnern; Graupe, Griess, Grütze. |
| aus | 14 | Gerste, Mais in geschrotenen, geschälten oder gespaltenen Körnern; Graupe, Griess, Grütze, Kartoffelgriess. |
| aus | 16 u.18 | Mehl aus Hafer, Gerste und Mais. |
| aus | 19 | Phosphatine Fallières; Dr. Theinhardts Kindernahrung; Kephirmilchzwieback, Vignolat (Kindermehl). |
| aus | 20 | Hundekuchen (Hundezwieback, Fleischzwieback für Hunde). |
| aus | 21 | Kartoffelgriess, in Gefässen von 5 kg Gewicht und darunter. |
| | 23/24 | Obst und geniessbare Beeren, frisch. |
| aus | 46 | Vanille. |
| | 58/59 | Tee. |
| aus | 81/82 | Wildpret, Wildgeflügel, frisch und konserviert, ausgenommen Kaninchen, getötet. |
| aus | 98 | Kasein. |
| | 100 a | Suppen, kondensiert, in fester oder flüssiger Form; Julienne, in anderer als offener Verpackung und andere Suppenartikel, ohne Rücksicht auf die Verpackung. |
| aus | 102 | Malzpräparate, trocken und dickflüssig (Nutromalt), ausgenommen diejenigen mit Rohr- und Rübenzuckerzusatz, wie Malzzucker, Malzbonbons etc. |
| | 110 | Karotten und Stangen zur Schnupftabakfabrikation. |
| | 111 | Rauch-, Schnupf- und Kautabak. |
| aus | 112 | Zigarren, ausgenommen Stumpen und Brissago. |
| | 113 | Zigaretten. |
| | 147 | Bienenstöcke, gefüllt. |
| | 161 | Stalldünger, Düngererde (Kompost). Asche (Steinkohlen-, Torf- und Holzasche), auch ausgelaugt; Schlamm, Kehricht etc. |
| | 171 | Abfälle der Wachsbereitung; Lederschnitzel; Hautabfälle, nur zur Leimbereitung tauglich (Leimleder); Hornspäne; Tierflechsen, Klauen, sowie nicht anderweit genannte animalische Abfälle. |
| aus | 213 | Johannisbrot. |
| aus | 981 | Biomalz. |
| | 1071 | Albumin (Eiweiss), Eigelb. |
| | 1072 | Kasein, Käselabextrakt. |

Art. 2. Allen Warensendungen, die auf Grund einer generellen Ausfuhrbewilligung exportiert werden, ist nur mehr eine Ausfuhrdeklaration beizugeben.

Art. 3. Für noch nicht verwendete Ausfuhrbewilligungen wird die Ausfuhrgebühr nicht zurückerstattet.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach Massgabe des Bundesratsbeschlusses vom 12. April 1918 betreffend Bestrafung von Widerhandlungen gegen das Ausfuhrverbot[7]) und des Bundesratsbeschlusses vom 17. September 1918 betreffend Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 12. April 1918 über Bestrafung von Widerhandlungen gegen das Ausfuhrverbot[8]) geahndet.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 20. Februar 1920 in Kraft.

## Autorisation générale d'exportation

(Décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 16 février 1920.)

L'Office fédéral de l'alimentation, en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 août 1918 concernant les interdictions d'exportation[9]), ainsi qu'en complément à ses décisions du 27 mai[10]), du 12[11]), du 31 juillet[12]), du 27 septembre[13]) et du 20 novembre[14]) 1919, portant octroi d'autorisations générales d'exportation,

décide:

Article premier. Une autorisation générale d'exportation, révocable en tout temps, est accordée pour les marchandises suivantes, classées dans l'ordre du tarif d'usage des douanes suisses:

| | N° du tarif | Désignation de la marchandise |
|---|---|---|
| | 11 | Avoine en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés; gruau, semoule. |
| ex | 14 | Orge, maïs en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés; gruau, semoule; gruau de pommes de terre. |
| ex | 16 et 18 | Farine d'avoine, d'orge et de maïs. |
| ex | 19 | Phosphatine Falières; aliments du Dr. Theinhardt pour enfants; biscuits au Képhyr; Vignolat (farine alimentaire pour enfants). |
| ex | 20 | Biscuit pour les chiens (gâteau pour les chiens, biscuit à la viande pour les chiens). |
| ex | 21 | Gruau de pommes de terre: en récipients de 5 kg ou moins. |
| | 23/24 | Fruits et baies comestibles: frais. |
| ex | 46 | Vanille: |
| | 58/59 | Thé. |
| ex | 81/82 | Gibier à poil ou à plume, frais ou conservé, à l'exception des lapins morts. |
| ex | 98 | Caséine. |
| | 100 a | Soupes condensées, sous forme solide ou liquide; juliennes en autre emballage qu'à déconvert et articles similaires pour soupes, quel que soit l'emballage. |
| ex | 102 | Produits de malt, secs ou de la consistance du miel (nutromalt), à l'exception de ceux additionnés de sucre de canne ou de betterave, tels que le sucre de malt, les bonbons de malt, etc. |
| | 110 | Carottes et andouilles pour la fabrication du tabac à priser. |
| | 111 | Tabac à fumer, à priser ou à mâcher. |
| ex | 112 | Cigares, à l'exception des «bouts» et Brissago. |
| | 113 | Cigarettes. |
| | 147 | Ruches d'abeilles, habitées. |
| | 161 | Engrais d'écurie; terreau (compost;) cendre (de houille, de tourbe, de bois), même lessivée; limon, balayures, etc. |
| | 171 | Déchets de la fabrication de la cire; rognures de cuir; déchets de peaux ne pouvant servir qu'à la fabrication de la colle-forte; rognures (copeaux) de corne; tendons; sabots et griffes, de même que tous les autres décbets de provenance animale non dénommés ailleurs. |
| ex | 213 | Carouhes. |
| ex | 981 | Biomalt. |
| | 1071 | Albumine (Blanc d'oeufs); jaunes d'oeufs. |
| | 1072 | Caséine; extrait de présure. |

Art. 2. Tout envoi de marchandises effectué à la faveur d'une autorisation générale d'exportation doit être accompagné d'une seule déclaration d'exportation.

Art. 3. Les droits acquittés pour des permis d'exportation non utilisés ne sont pas remboursés.

Art. 4. Les contraventions à la présente décision seront punies en conformité de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 avril 1918 concernant la répression des infractions aux interdictions d'exportation[7]) et de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 septembre 1918 complétant l'arrêté du 12 avril 1918 sur la répression des infractions aux interdictions d'exportation[8]).

Art. 5. La présente décision entrera en vigueur le 20 février 1920.

[1]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 893.
[2]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXV, S. 376.
[3]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXV, S. 621.
[4]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXV, S. 646
[5]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXV, S. 736.
[6]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXV, S. 949.
[7]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 467.
[8]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 949.
[9]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 919.
[10]) Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 380.
[11]) Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 631.
[12]) Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 658.
[13]) Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 752.
[14]) Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 957.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

## Engrospreise des eidg. Ernährungsamtes für Futtermittel

vom 10. Februar 1920

Hafer 53, Gerste 55, Maiskorn 45, Preis in Fr. pro q (netto in Leihsäcken).

Solange Vorrat: Lein-, Sesam- und Erdnusskuchen 41, Kokoskuchen 36, Raps- und Sonnenblumenkuchen 35, Baumwollsaatkuchen 33, Palmkernkuchen 22, Zuschlag für gemahlene Ware in Säcken brutto für netto (Säcke gratis) Fr. 3, amerikanisches Maismehl 51, Johannisbrot 22, Preis in Fr. pro q (brutto für netto, Säcke gratis).

### Umsatzprämie für Bestellungen die zwischen 1. Februar und 30. April 1920 gemacht werden

Bezüge unter 100 Tonnen nichts, Bezüge von 100 bis einschliesslich 200 Tonnen, pro Tonne Fr. 5, d. h. bei 200 Tonnen Fr. 1000; Bezüge von 201 bis einschliesslich 400 Tonnen, pro Tonne Fr. 6, d. h. bei 400 Tonnen Fr. 2200; Bezüge von 401 bis einschliesslich 600 Tonnen, pro Tonne Fr. 7, d. h. bei 600 Tonnen Fr. 3600; Bezüge von 601 bis einschliesslich 800 Tonnen, pro Tonne Fr. 8, d. h. bei 800 Tonnen Fr. 5200; Bezüge von 801 bis einschliesslich 1000 Tonnen, pro Tonne Fr. 9, d. h. bei 1000 Tonnen Fr. 7000; Bezüge über 1000 Tonnen, pro Tonne Fr. 10, d. h. bei 1100 Tonnen Fr. 8000, und so fort.

Nicht prämienberechtigt sind Bezüge als Ablösung für Einfuhrbewilligungen und Futtermittel, die nicht im Inland zur Verwendung gelangen.

## Deutsches Reich — Ausfuhrverbote

(Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge.)

Eine Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 5. Februar 1920, die im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 9. gl. Mts. veröffentlicht und mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft getreten ist, bestimmt, dass die Ausfuhr sämtlicher Waren des Abschnittes 18 des deutschen Zolltarifs (Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge) ohne Bewilligung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung verboten ist, soweit nicht in § 3 der Bekanntmachung Ausnahmen festgesetzt sind.

Gemäss § 3 der Bekanntmachung erstreckt sich das Verbot nicht auf folgende Waren (die Nummern sind die Ausfuhrnummern des statistischen Warenverzeichnisses):

Zur Personen- und Güterbeförderung im Betriebe der öffentlichen Verkehrsanstalten oder im kleinen Grenzverkehre benutzte Dampflokomotiven und Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu solchen, aus 892 a/d und 893 a/d.

Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu Maschinen der Nummern 892 a—893 c allein ausgehend und anderen Nummern nicht ausdrücklich zugewiesen, in Sendungen bis zum Reingewichte von 25 kg, aus 893 d.

Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu Maschinen der Nummern 894 a/n, allein ausgehend und anderen Nummern nicht ausdrücklich zugewiesen, in Sendungen bis zum Reingewichte von 25 kg, aus 894 o/p.

Teile von Näh-, Kurbelstick- und Strick-, auch Netzstrick- (Filet-) Maschinen in Sendungen bis zum Reingewichte von 5 kg, aus 895 a/b und 896 a/b.

Teile von Gestellen von Näh-, Kurbelstick-, Strick-, auch Netzstrick- (Filet-) Maschinen, einschliesslich der dazu gehörigen Tischplatten oder Tische in Sendungen bis zum Reingewichte von 25 kg, aus 897.

Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu Maschinen der Nummern 898, 899 a/h, 900, 901 a/c, 902 a/h, allein ausgehend und anderen Nummern nicht ausdrücklich zugewiesen, in Sendungen bis zum Reingewichte von 25 kg, aus 902 c.

Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu Maschinen der Nummern 905 a/b und 906 a/d, allein ausgehend und anderen Nummern nicht ausdrücklich zugewiesen, in Sendungen bis zum Reingewichte von 25 kg, aus 905 c.

Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu Maschinen der Nummern 903, 904 a/d und 906 e/v, allein ausgehend und anderen Nummern nicht ausdrücklich zugewiesen, in Sendungen bis zum Reingewichte von 25 kg, aus 906 w.

Ersatz- und Reserveteile für elektrische Maschinen (ausser Ankern und Kollektoren), aus 907 e.

Elektrische Bogenlampen (ausser solchen besonderer Bauart für kinematographische Aufnahmen), Quecksilberdampf-, Quarz- und ihnen ähnlichen Lampen, aus 910 e.

[7]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 477.
[8]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 977.

Vollständige Gehäuse für Bogenlampen, Quecksilberdampf-, Quarz- und ihnen ähnliche Lampen in Verbindung mit Glasglocken, auch umsponnen; Teile von Bogenlampen, ausser solchen von besonderer Bauart für kinematographische Aufnahmen, ferner ausser Kohlenstiften, aus 910 b.

Elektrische Vorrichtungen für Heiz- und Kochzwecke, Heizlampen (soweit sie ohne Verwendung von Platin und Gold hergestellt sind); Bestandteile von solchen Gegenständen, aus 912 i.

Zur Personen- oder Güterbeförderung im Betriebe der öffentlichen Verkehrsanstalten oder im kleinen Grenzverkehr benutzte Fahrzeuge und Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.), zu solchen, aus 913, 914 a/e, 915 a/e und 916.

Personenwagen (mit Ausnahme der Wagen für Hand- oder Fussbetrieb, Handwagen, -karren), auch im Rohbau, nicht zur Krankenbeförderung oder als Kriegsfahrzeuge eingerichtet: zwei- und dreirädrige; Personenschlitten (ausgenommen Handschlitten), 917 a.

ditto, vierrädrige mit nicht mehr als 4 festen Sitzen, 917 b.

ditto, vierrädrige mit mehr als 4 festen Sitzen, 917 c.

Personenwagen, zur Herstellung von Motorwagen bestimmt, ohne Gestellrahmen (Chassis), Motor und Räder, 917 d.

Einzelteile (Ersatz- und Reserveteile usw.) zu den unter 917 a/d und 918 genannten Waren, allein ausgehend und anderen Nummern nicht ausdrücklich zugewiesen, 917 e.

Last- (Wohn-) Wagen, Lastschlitten (mit Ausnahme der Wagen für Hand- oder Fussbetrieb, Handwagen, -schlitten, -karren), nicht zur Krankenbeförderung oder als Kriegsfahrzeuge eingerichtet, 918.

Fluss- und Binnenseeschiffe für Luxuszwecke, 922.

Ruderboote und andere nur dem Personenverkehr dienende Kähne, 923 a.

## Lettland — Geschäftsverkehr mit dem Ausland

Wie mitgeteilt wird, hat das lettische Handelsministerium in Riga eine besondere Informations-Abteilung errichtet, die ausländischen Geschäftsleuten, welche sich mit dem Austausch von Waren mit Lettland zu befassen wünschen, zu Diensten steht. Bei der genannten Abteilung sei ferner eine besondere Ausstellung für ausländische Warenmuster eröffnet worden, der Muster nebst Offerten zugesandt werden können.

* * *

## Prix-courant de gros pour fourrages de l'office fédéral de l'alimentation

du 10 février 1920

Avoine 53, orge 55, maïs en grains 45, prix en francs par q. (poids net, sacs à rendre).

Jusqu'à épuisement du stock: Tourteaux de lin, de sésame, d'arachide 41, tourteaux de coco 36, tourteaux de colza et de tournesol 35, tourteaux de cotonnier 33, tourteaux de palmiste 22, supplément de prix pour les farines de tourteaux livrées en sacs, poids brut pour net (sacs gratis) fr. 3, farine de maïs américaine 51, caroubes 22, prix en francs par q. (poids brut pour net, sacs gratis).

### Prime de vente

**sur les commandes faites entre le 1er février et le 30 avril 1920**

Livraisons de quantités inférieures à 100 tonnes, rien; livraisons de 100 à 200 tonnes inclusivement, par tonne fr. 5, c'est-à-dire pour 200 tonnes fr. 1000; livraisons de 201 à 400 tonnes inclusivement, par tonne fr. 6, c'est-à-dire pour 400 tonnes fr. 2200; livraisons de 401 à 600 tonnes inclusivement, par tonne fr. 7, c'est-à-dire pour 600 tonnes fr. 3600; livraisons de 601 à 800 tonnes inclusivement, par tonne fr. 8, c'est-à-dire pour 800 tonnes fr. 5200; livraisons de 801 à 1000 tonnes inclusivement, par tonne fr. 9, c'est-à-dire pour 1000 tonnes fr. 7000; livraisons dépassant 1000 tonnes, par tonne fr. 10, c'est-à-dire pour 1100 tonnes fr. 8000, et ainsi de suite.

Il n'est pas accordé de primes sur des livraisons faites contre remise d'un permis d'importition, ni sur les denrées fourragères qui ne sont pas consommées en Suisse.

## Allemagne — Interdictions d'exportation

**(Machines, articles électrotechniques, véhicules.)**

Une ordonnance du Ministre de l'Economie publiqne du 5 février 1920, insérée dans le «Deutscher Reichsanzeiger» du 9 du même mois et entrée en vigueur dès le jour de sa publication, interdit, sans l'autorisation du Reichskommissär für Aus- und Einfuhrbewilligung, l'exportation de toutes les marchandises du chapitre XVIII du tarif douanier allemand (machines, articles électrotechniques, véhicules); ceci sous réserve des exceptions prévues au § 3 de la dite ordonnance et mentionnées dans le texte allemand de la Feuille.

## France — Coefficients de majoration

Un décret du 3 février, inséré dans le «Journal officiel» du 8, dispose que les coefficients de majoration inscrits dans le tableau annexé au décret du 8 juillet 1919[1]), sont modifiés ainsi qu'il suit, en ce qui concerne les articles désignés ci-après (les chiffres précédant les marchandises indiquent les numéros du tarif des douanes):

N° 332. Autres produits réfractaires 3 (jusqu'ici néant);

Velours et peluches écrus, blanchis, teints, mercerisés:

N° 409. lisses, façon soie 2,7 (sans changement);

N° 410. autres: 26 fils ou moins 1,2 (jusqu'ici 3) plus de 26 fils 3 (sans changement);

N° 536. Induits de machines dynamo-électriques et pièces détachées, etc. (à l'exception des balais de dynamos en charbon artificiel, cuivrés ou non) 3 (jusqu'ici 3 pour la position entière, donc y compris les balais de dynamos.

## Italie — Protection du change

A tenour de communications de presse, le Ministre du Trésor italien a présenté à la Chambre un projet de loi concernant des mesures pour la protection du change, dont les dispositions essentielles sont les suivantes:

En vue de l'amélioration du change sur l'étranger, le Gouvernement serait autorisé à:

1° conclure des accords internationaux tendant à régler la question du change et des opérations de crédit à l'étranger;

2° réglementer et, exceptionnellement, suspendre l'importation de marchandises déterminées, en tenant compte de la provenance et des méthodes d'acquisition;

3° suspendre ou limiter la vente en Italie de produits et objets de luxe;

4° suspendre l'exportation d'Italie et des territoires occupés de marchandises qui ne seraient pas payées en espèces étrangères, utilisables aux achats sur n'importe quel marché;

5° limiter et, cas échéant, suspendre la consommation intérieure de produits nationaux pouvant être exportés;

6° régler par des dispositions ultérieures le commerce du change étranger et prohiber sous toutes formes l'exportation de capitaux du Royaume;

7° réquisitionner des entreprises («aziende») indispensables à la vie économique du pays.

## Vom schweizerischen Geldmarkt

| | Offizielle Bankdiskonte und Privatsatz | | | | | | Wechsel- (Geld-) Kurse | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) | | | in ‰ über (+) bezw. unter (—) Parität | | |
| | Offiziell % | Privat % | Tägl. Geld % | Paris % | London % | Berlin % | Frankreich | England | Deutschland |
| 13. II. | 5 | 4 5/8 | 3 1/2—4 | +0,250 | —1,125 | +0,375 | —580,0 | —191,0 | —952,1 |
| 6 II. | 5 | 4 11/16 | 3—3 3/4 | +0,187 | —0,906 | +0,687 | —598,1 | —217,3 | —951,8 |
| 30. I. | 5 | 4 11/16 | 2 3/4—3 | +0,187 | —0,875 | +0,687 | —574,4 | —216,9 | —948,4 |
| 23 I. | 5 | 4 11/16 | 3 1/2—4 | +0,312 | —0,937 | +0,687 | —541,9 | —202,6 | —934,2 |
| 16. I. | 5 | 4 11/16 | 3 1/2 | +0,312 | —1,000 | +0,687 | —515,1 | —176,8 | —920,1 |
| 9. I. | 5 | 4 3/4 | 3 1/2—3 3/4 | +0,375 | —1,812 | +0,750 | —498,6 | —159,1 | —911,3 |

**Lombard-Zinsfuss:** Basel, Genf, Zürich 5 1/2—6 1/4 %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 6 %. — **Darlehenskasse** 5 1/2 %.

[1]) Voir le n° 171 du 18 juillet 1919.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

# Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

# SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

# Ausgabe von drei- und fünfjährigen 5½ % Kassascheinen der Schweizerischen Bundesbahnen

Gemäss dem Bundesbeschlusse vom 12. Dezember 1919 werden die Schweizerischen Bundesbahnen ermächtigt, zur Deckung ihrer schwebenden Schulden Kassascheine auszugeben. Diese werden für eine Laufzeit von 3 und 5 Jahren erstellt und zu folgenden Bedingungen verkauft:

**Verzinsung:** 5½ % p. a. mittels halbjährlicher Coupons per 1. Februar und 1. August, erstmals per 1. August 1920.

**Rückzahlung:** Die Kassascheine sind zu pari rückzahlbar, nach Wahl des Käufers entweder am 1. Februar 1923 oder am 1. Februar 1925.

**Stückelung:** Es werden Abschnitte von Fr. 100, 500, 1000, 5000, 10,000 ausgegeben.

**Zahlstellen für Zinse und Kapital:** Die Zinse sowie das Kapital dieser Kassascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Hauptkasse und den Kreiskassen der Schweizerischen Bundesbahnen, bei allen Kassen der Schweizerischen Nationalbank, sowie bei den meisten grösseren schweizerischen Bankinstituten.

**Namenzertifikate:** Die Kassascheine lauten auf den Inhaber; die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen verpflichtet sich, dieselben ohne Kosten in Depot zu nehmen und dafür auf den Namen lautende Zertifikate auszuhändigen. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000 Kapital betragen.

**Verkaufspreis:** Die Abgabe dieser Kassascheine erfolgt zu

**99 % für die dreijährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. Februar 1923** und zu

**98 % für die fünfjährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. Februar 1925**

mit Zinsverrechnung per 1. Februar 1920.

**Rendite:** 5 7/8 % **für die dreijährigen Kassascheine** und
6 % **für die fünfjährigen Kassascheine.**

(555 Y) 122

**Verkaufsstellen:** Sämtliche Zweiganstalten und Agenturen der **Schweizerischen Nationalbank**, sowie die **sämtlichen schweizerischen Banken und Bankhäuser.**

**Anmeldung:** Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Bern, den 17. Januar 1920.

**Eidgenössisches Finanzdepartement:**
**J. MUSY.**

# ORGANISATION

Wenn Sie in der Organisation Ihres Bureaubetriebes Aenderungen vorzunehmen gedenken, so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns. Wir sind seit vielen Jahren erfolgreich auf diesem Gebiete tätig und werden auch Sie sorgfältig und gewissenhaft beraten. - Referenzen erster Firmen.

**RÜEGG-NAEGELI & Cie, ZÜRICH**

Gegründet 1869

275

# Buxtorf & Cie., Act.-Ges.

**BASEL**

Spedition — Schiffahrt — Lagerung — Verzollung

**Rhein- & See-Transporte**

**Eilschiffahrts-Verkehr**

**Bahn-Verkehre**

mit

**Deutschland, Belgien, Holland, Frankreich, Spanien, Italien Dänemark, Schweden und Norwegen**

**Lager-Räume** (mit Anschlussgeleise)

(830 Q) in 861

**Basel — St. Louis — Leopoldshöhe**


# Pompes Funèbres Réunies S. A., Montreux

La convocation de (448 M) 355

**l'assemblée générale extraordinaire**

pour le samedi 21 février, à 3 h., à Lausanne, émanant de personnes non qualifiées,

**cette assemblée n'aura pas lieu.**

Le vice-président du conseil d'administration:
*L. Bruyas.*

# Schweizerische Confiserie- & Biscuitsfabriken A.-G., Bern

## 17. ordentliche Generalversammlung

**Samstag, den 21. Februar 1920, vormittags 11 Uhr, im Hotel Bristol (I. Stock), Bern**

**Traktanden:**

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, des Revisorenberichtes, der Bilanz und der Gewinn und Verlustrechnung.
2. Festsetzung der Dividende.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Antrag auf Gleichstellung der Stammaktien mit den Prioritätsaktien. 274

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 9. Februar a. c. an im Bureau der Gesellschaft, Randweg 7, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Ebendaselbst sind die Ausweiskarten zu der Generalversammlung bis zum 20. Februar, unter Angabe der Nummern der Aktien, zu erheben.

*Bern*, den 9. Februar 1920.

**Der Verwaltungsrat.**


**Erste kaufmännische Kraft**

Schweizer, sprachenkundig, mit ausgedehnten Warenkenntnissen, bewährter Organisator und Administrator, erfahren im Rohmaterialeinkauf, gewandter Verkäufer, seit einigen Jahren Geschäftsführer eines Unternehmens mittleren Umfanges, 351

**sucht auf kommendes Frühjahr leitende Stellung als**

**kaufm. Direktor**

in entwicklungsfähigem Unternehmen der Schweiz. Erstklassige Referenzen stehen z. Verfügung. Bei Konvenienz Beteiligung mit bedeutendem Kapital. Gef. Anfragen unter Chiffre *Ge 890 Z an Publicitas A.-G. Zürich.*



# Export und Import

nach und von

# DEUTSCHLAND

besorgt am Badischen Bahnhof zu Basel und in Leopoldshöhe (Baden)

3454' dic (8113 Q)

**Basler Lagerhausgesellschaft**

**Société d'entrepôts de Bâle**

Internationale Transporte — Rheinschiffahrt — Lager



Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücherexp., Zürich. B 15



# Kohlen (Ia. Schieferkohlen)

mit **hoher** Heizkraft und keine Schlacken ergebend. Speziell geeignet **für Industrie und Zentralheizungen,** liefern waggonweise (JH 516 St)

**Mörschwiler Kohlen A.-G., Mörschwil (St. Gallen)**

Ia. Referenzen 25

# Basler Kantonalbank

**Staatsgarantie**

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

**5% Obligationen unserer Bank**

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9. (26 Q) **Die Direktion.**



## Assurance

# Lots 3% Egyptiens

**Tirage du 1er mars 1920**

Moyennant le paiement d'une prime de:

**fr. 8.50 par obligation de 1886,**

**„ 2.25 „ „ „ 1903**

et **sur simple indication des numéros,** nous assurons ces titres contre **les risques de remboursement au pair.** — En cas de sortie, les porteurs auront à nous remettre les déclarations exigées par le Crédit Foncier Egyptien.

(20502 L) 304 **Union de Banques Suisses, Lausanne.**

(7 U) 3303



# Amérique du Sud

Importante maison suisse se proposant de visiter prochainement l'Amérique du Sud, se chargerait de représenter maisons d'horlogerie, de bijouteries, éventuellement autres articles d'exportation suisses.

Se chargerait également d'achats des produits de ces différents pays. 3461

Faire offres sous chiffre P 21269 C à Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds.



# PARISER KOPIERROLLEN

**Frane-Gelb, beste Qualität**

für alle Trockenkopiermaschinen

347! liefert prompt und billig 868 Z

**Frane-Depot Schweiz:**

**J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Telephon 38)**


Le *Juge de Sion* rend notoire que Dame *Marie Humbert,* de *Begnins,* Vaud, épouse divorcée de M. *Bugnot,* à *Marseille,* est décédée à Sion le 6 juin 1919; les héritiers et détenteurs éventuels de testament sont priés d'en informer le soussigné *d'ici au 1er mars 1920.* (20868 L) 294!

*Charles-Louis Loréten,*
Juge de Sion.

# 35me Congrès suisse des maîtres boulangers

**à VEVEY**

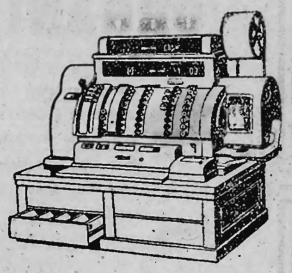
Pendant la période de ce congrès, en juin prochain, une **EXPOSITION DE MATÉRIEL DE BOULANGERIE** aura lieu. Pour tous renseignements et inscriptions de participation s'adresser à E. Weber, boulanger, à Vevey, président de cette commission.

(62007 V) 348! **Le comité.**

NATIONAL KONTROLL-KASSEN

helfen Geld verdienen

sie verschaffen zwangsmässige Kontrolle — verhindern Fehler und Versuchung — vermehren Umsatz und Gewinn — sind geschätzt von Prinzipal, Personal und Kundschaft
Spezialmodelle für Kaufläden, Restaurants
Bureaux, Kassen, Banken etc.
Unverbindliche Vorführung



THE NATIONAL CASH REGISTER COMPANY LTD., ZÜRICH
Uraniastrasse 19
Telegramm-Adresse: Nacareco Telephon Selnau 15-76
(30071 X) 182


# VOLKSBANK REIDEN

**Einladung**

**zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

**Samstag, den 28. Februar 1920, nachmittags 3¼ Uhr, im Gasthaus zur Eisenbahn, Reiden**

TRAKTANDEN:

1. Prokokoll.
2. Rechnungsablage. Bericht des Vorstandes und der Revisoren. Entlastung von Vorstand, Verwaltung und Revisoren.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes pro 1919.
4. Wahl von 4 Vorstandsmitgliedern, infolge Ablauf der Amtsdauer.
5. Wahl der Revisoren pro 1920.
6. Kompetenzerteilung an den Vorstand, im Jahre 1920, im Bedarfsfalle Fr 100,000 in Aktien zu emittieren.
7. Verschiedenes. (1446 Lz) 349

Besitzer von Inhaberaktien haben lt. Statuten, behufs Ausübung des Stimmrechtes sich 5 Tage vor der Generalversammlung bei der Verwaltung über den Aktienbesitz auszuweisen.

REIDEN, den 9. Februar 1920.

**Namens des Vorstandes:**
Der Präsident: *Jos. Marfurt.*
Der Sekretär: *Joh. Marfurt.*

# Société Hydro-Electrique de Petrograd

Les actionnaires de cette société sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

**pour le samedi 20 mars 1920, à 2 heures après-midi au siège social, rue St-Pierre 8, à Lausanne**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Approbation des comptes de l'exercice 1918/19.
3. Nomination de commissaires-vérificateurs.

Le quorum n'ayant pas été atteint lors de la première convocation et la 2me assemblée convoquée pour le 26 janvier n'ayant pu avoir lieu, l'assemblée du 20 mars 1920 délibérera valablement, quel que soit le nombre des actions représentées.

Les actions peuvent être déposées à la Société Suisse de Banque et de Dépôts, à Lausanne, ou dans les bureaux de la Société Hydro-Electrique de Petrograd.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social huit jours avant l'assemblée générale. (30666 L) 342 I

**Le conseil d'administration.**

# Société Hydro-Electrique de Petrograd

Les actionnaires de cette société sont convoqués en

**assemblée générale extraordinaire**

**pour le samedi 20 mars 1920, à 2½ heures après-midi au siège social, rue St-Pierre 8, à Lausanne**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration relatif à la situation légale, tant en Suisse qu'en Finlande et éventuellement, comme conséquence, proposition de dissolution anticipée de la société (art. 41 des statuts).
2. Nomination de liquidateurs.
3. Pouvoirs et instructions à donner aux liquidateurs.

Le quorum n'ayant pas été atteint aux assemblées convoquées pour le 22 décembre 1919 et pour le 26 janvier 1920, cette 3me assemblée du 20 mars 1920 délibérera valablement si elle se compose d'un nombre d'actionnaires représentant le tiers au moins du capital social.

Les actions peuvent être déposées à la Société Suisse de Banque et de Dépôts, à Lausanne, ou dans les bureaux de la Société Hydro-Electrique de Petrograd. (30667 L) 343 I

**Le conseil d'administration.**


# 27,500 kaufmännische Angestellte

lesen das „**Schweiz. Kaufmännische Zentralblatt**", daher grösster Insertionserfolg für diese Kreise interessierende Anzeigen. Alleinige Annoncen-Regie **Orell Füssli-Annoncen**, Bern und Filialen. (O. F. 1264 B.) 79.


# BANK IN BURGDORF

**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

**Samstag, den 21. Februar 1920, nachmittags 2¼ Uhr im Café Emmental, Burgdorf**

Traktanden:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1919; Abnahme und Beschlussfassung über Genehmigung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses pro 1919.
3. Wahlen: *a)* Erneuerungs- und Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat; *b)* Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle pro 1920 und deren Ersatzmänner. 265

Stimmkarten für diese Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz von solchen vom 10. bis und mit dem 20. Februar 1920 auf unserer Direktion, woselbst die Jahresrechnung und Revisionsberichte zur Einsicht der Aktionäre aufliegen, bezogen werden.

**Die Inhaber werden eingeladen, ihre Aktien und Couponsbogen gef. zwecks Abstempelung infolge Firmaänderung, an die Bank einzusenden.**

*Burgdorf*, den 3. Februar 1920.

**Namens des Verwaltungsrates der Bank in Burgdorf:**
Der Präsident: *H. Losinger.*
Der Sekretär: *F. Christen.*

# Fata Morgana, Kinematographen A.-G., Basel

**Ordentliche Generalversammlung**

**Mittwoch, den 25. Februar 1920, nachmittags 3 Uhr, in den Bureaux der Gesellschaft, Freiestrasse 32, Basel**

Traktanden:

1. Vorlage der Bilanz pro 1919.
2. Dechargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verschiedenes. (1064 Q) 350

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. Februar im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zur Generalversammlung zugelassen wird nur, wer seine oder die von ihm vertretenen Aktien spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung bei der Bank von Elsass und Lothringen, Basel, deponiert.

*Basel*, den 12. Februar 1920.

**Der Präsident des Verwaltungsrates:**
*Rud. Fechter.*

# „NOVITAS"

## Fabrik elektrischer Apparate A. G., Zürich 2

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der **Mittwoch, den 3. März 1920, vormittags 11 Uhr, in unserem Geschäftslokal,** Zellerstrasse 3, **Wollishofen,** stattfindenden

**ausserordentlichen Generalversammlung**

eingeladen. 360 (905 Z)

TRAKTANDEN:

1. Konstatierung der Volleinzahlung des Aktienkapitals.
2. Aenderung des § 2 der Statuten.

*Zürich*, den 16. Februar 1920.

**Der Verwaltungsrat.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne